

Presse-Information

Dransfeld: 250 Meter neue Trinkwasserleitung für Steinweg

Arbeiten beginnen am 10. Oktober in offener Bauweise – Verkehr wird umgeleitet

Dransfeld/Peine, im Oktober 2024 --- **Der Wasserverband Peine wird rund 250 Meter des Trinkwasserortsnetzes im Steinweg auf Höhe der Hausnummern 1 bis 10 sowie 43,45, 47, 49 und 51 in Dransfeld erneuern. Die Arbeiten werden von der Fachfirma Krebs Tief- und Straßenbau aus Siemerode ausgeführt und werden ab dem 10. Oktober anlaufen. Wenn die winterliche Witterung es zulasse, sollten die Arbeiten bis Weihnachten abgeschlossen sein, kündigen die Bauplaner des Verbands an. Rund 200.000 Euro investiert der Wasserverband Peine in diese Infrastrukturmaßnahme in Dransfeld, die der langfristigen Versorgungsqualität dient.**

Straßensperrung notwendig für Arbeiten in offener Bauweise

Die Arbeiten müssen aufgrund der Rahmenbedingungen vor Ort in offener Bauweise erfolgen. Zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer wie auch der Facharbeiter erfordert das eine Vollsperrung der Straße. Eine Umleitung wird ausgeschildert. Auch die Anliegerzufahrten können je nach Baufortschritt nicht jederzeit voll erreichbar gehalten werden. „Die erfahrene Baufirma wird die Einschränkungen so gering wie möglich halten und Lösungen mit den jeweils betroffenen Anliegern abstimmen“, teilt die Bauleitung mit.

Maßnahme dient langfristig guter Versorgung

Die Trinkwasserversorgung ist während der Bauphase gesichert. Lediglich beim Anpassen der entsprechenden Hausanschlüsse an den neuen Leitungsverlauf kommt es kurzzeitig zu einer Versorgungsunterbrechung. Diese werde den Anwohner aber vorab angekündigt, so dass man sich gut drauf einstellen könne, beschreibt der Verband das standardisierte Vorgehen. Die neue Kunststoffleitung mit einem Außendurchmesser von elf Zentimetern wird Gussrohre aus den 60er Jahren ersetzen. Dieses Projekt ist Teil des sogenannten Prioritätenprogramms beim Wasserverband Peine, das die Investitionen für die Trinkwassernetze nach Leitungsalter, Zustand und etwaigen Schadensfällen steuert. Mit den neuen Rohrleitungen ist ungehinderter Durchfluss für viel Jahre gewährleistet und die Möglichkeit von Trübungen deutlich reduziert. Damit unterstützt diese Infrastruktur-Maßnahme in Dransfeld die Versorgungssicherheit für viel Jahrzehnte, auch kommende Generationen werden davon noch profitieren können.

Weitere Informationen durch:

Wasserverband Peine, Sandra Ramdohr, Unternehmenskommunikation, Horst 6, 31226 Peine
Tel. +49 5171 956-317, E-Mail: sandra.ramdohr@wvp-online.de